



PARALLELOGRAMM-SATTELSTÜTZE

Model No. SP-060 SLIM

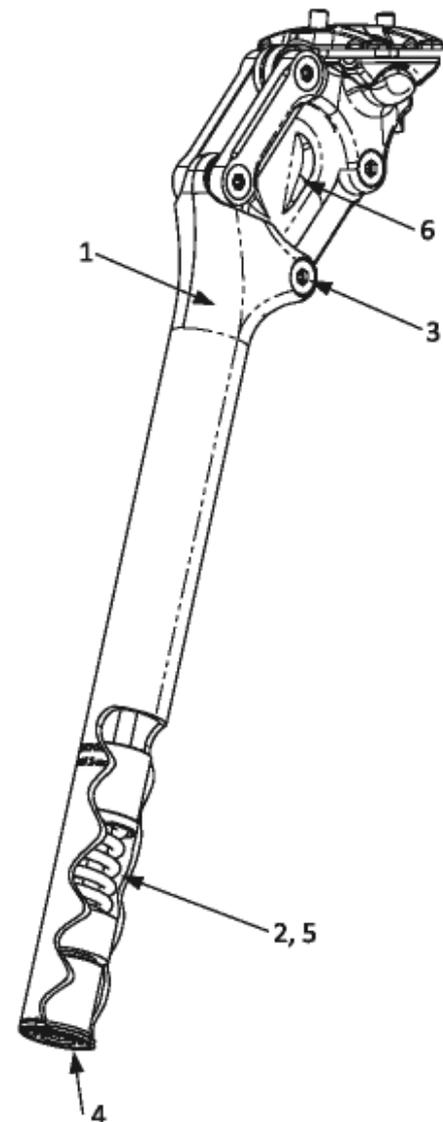


Section 0. Contact Info

HERMANN HARTJE KG
DEICHSTR. 120-122
D-27318 HOYA

Kapitel 1: Produkteigenschaften

1. Hochwertiger, dreidimensional geschmiedeter, einteiliger AL7075 Aluminiumkörper
2. Patentierte integrierte tensional linkage Federung
3. Lager ohne Seitenspiel
4. Einstellung der Federvorspannung
5. Verschiedene Federn
6. Integrierter Klemmschutz





Kapitel 2. Spezifikationen

Sattelaufnahme:

Passt für alle Sättel mit Sattelstreben \varnothing 7 mm

Sattelstützendurchmesser:

\varnothing 27.2 mm

\varnothing 31.6 mm

Äußere Konstruktion: geschmiedetes und CNC gefrästes AL 7075 und AL6061 mit CroMo Bauteilen

Gesamtlänge der Sattelstütze: 350mm

Mindeinstecktiefe der Sattelstütze: 100mm, siehe Markierung

Sattelstützen-Mindesthöhe, nicht eingefedert: 113mm

Sattelstützen-Maximalhöhe, nicht eingefedert: 266 mm

Gewicht: ca. 585g

Sattelstützen Federweg:

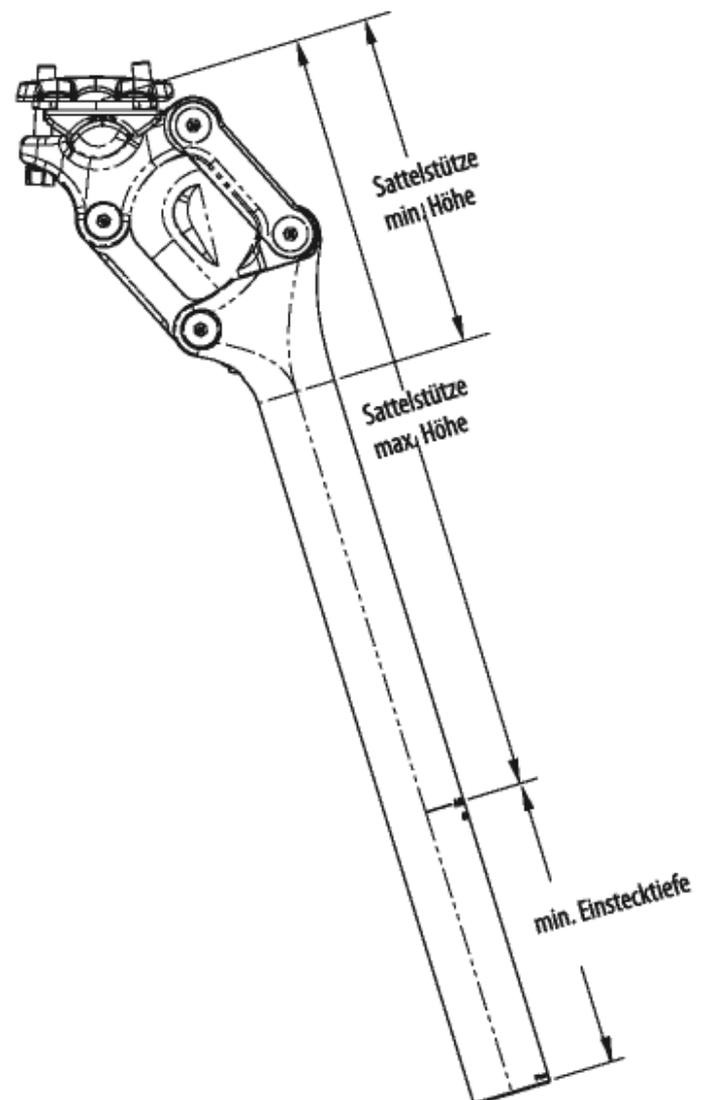
22mm vertikal + 14mm horizontal

Federtyp: gewendelte Stahlfeder

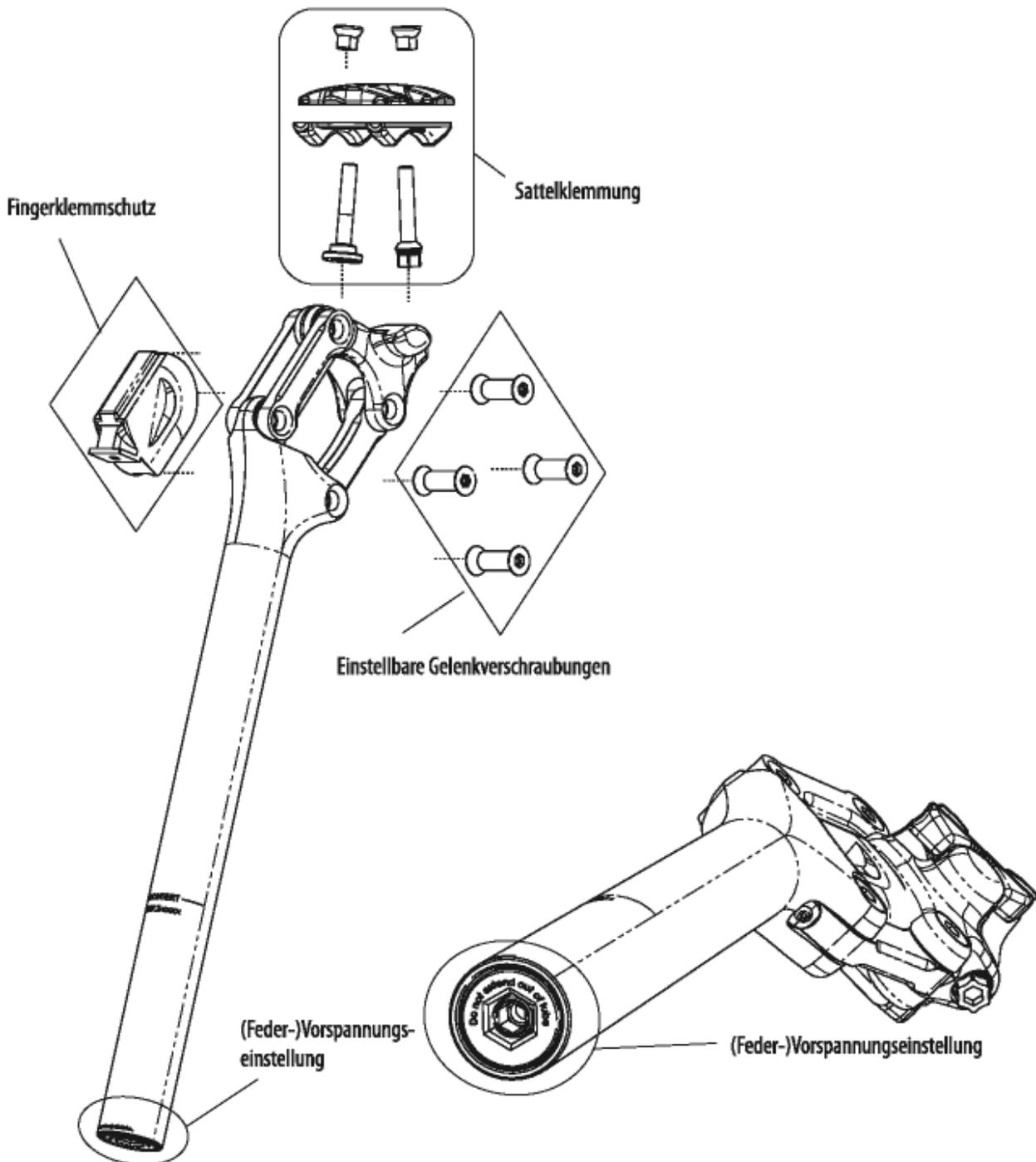
Federrate	Kodierung	Fahrgewicht
Standard	Gold	< 70 kg
Medium	Silber	70 – 85 kg
Hart	Schwarz	> 85 kg < 100 kg

Federeinstellmöglichkeiten:

Vorspannung



Kapitel 3. Teile Übersicht:





Kapitel 4. Montage von Sattel und Sattelstütze

/!\ Hinweis/Empfehlung:

Wir empfehlen eine Beratung durch einen qualifizierten Fachmann.

We recommend advice by a qualified expert.

Nous recommandons des conseils d'un expert qualifié.

Wij raden adviseren door een erkend deskundige.

/!\ Vorsicht:

Kontrollieren Sie bitte den exakten Sitzrohrinnendurchmesser, um die passende Sattelstütze auszuwählen.

/!\ Hinweis/Empfehlung:

Wir empfehlen eine fachgerechte Montage durch einen qualifizierten Fachmann.

We strongly recommend having this product installed by a qualified mechanic.

Nous recommandons fortement d'avoir installé ce produit par un mécanicien qualifié.

Wij raden u met dit product door een erkende monteur.

/!\ Achtung:

Klemmen Sie bei Verwendung eines Montageständers unter keinen Umständen das bewegliche Oberteil in die Spannvorrichtung.

Benötigtes Werkzeug:

Inbusschlüssel: 5mm

Drehmomentschlüssel

Fett

Carbon Montagepaste (optional)

1. Sattelstütze einsetzen:

1. Bei Aluminium- und Stahl-Rahmen:
Tragen Sie eine dünne Schicht Fett auf die Sattelstütze.
2. Bei Carbon Rahmen:
Verwenden Sie nur Carbon Montagepaste und tragen Sie eine dünne Schicht auf die Sattelstütze auf.

Falls eine Distanzhülse benötigt wird, stecken Sie diese zuerst in das Sattelrohr.

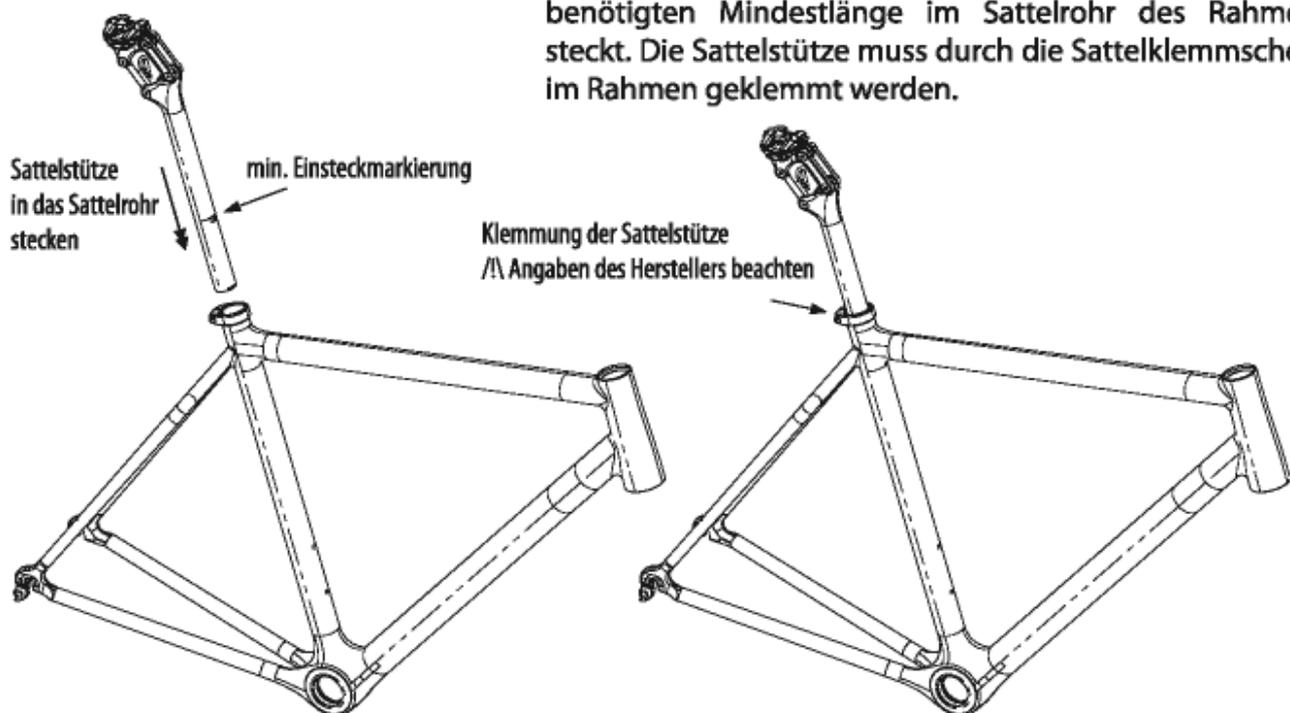
Setzen Sie anschließend die Sattelstütze in das Sattelrohr ein.

Um eine saubere Federbewegung zu gewährleisten, muss das Gelenk der Sattelstütze nach hinten zeigen. Zeigt die Sattelstütze nach vorne, so ist die Sattelstütze falschherum montiert. Dies kann dazu führen, dass keine oder nur eine eingeschränkte Bewegung des Parallelogramms möglich ist.

Beachten Sie bitte die Mindesteinstecktiefe, die an der Sattelstütze markiert ist. Die Markierung darf nicht sichtbar sein. Die Angaben des Rahmenherstellers sollten auch entsprechend beachtet werden.

⚠ Achtung:

Die Sattelstütze muss so eingebaut sein, dass sie mit der benötigten Mindestlänge im Sattelrohr des Rahmens steckt. Die Sattelstütze muss durch die Sattelklemmschelle im Rahmen geklemmt werden.



2. Verbindung der Sattelstütze mit dem Sattel

Entfernen Sie den gummierten Fingerklemmschutz, der zwischen den Gelenken sitzt
Lockern Sie beide Klemmschrauben mit einem Inbus Gr. 4 mm bis beide Klemmen sich genug geöffnet haben, um den Sattel zu montieren.

⚠ Merke: Die Klemmschrauben sollten eine dünne Schicht Fett aufweisen. Sofern die Schrauben sich nicht leicht drehen lassen, bitte herausrauben und entsprechend fetten.

⚠ Merke: Die Sattelstütze darf nur in Verbindung mit einem Sattel mit 7mm Sattelstreben verwendet werden.



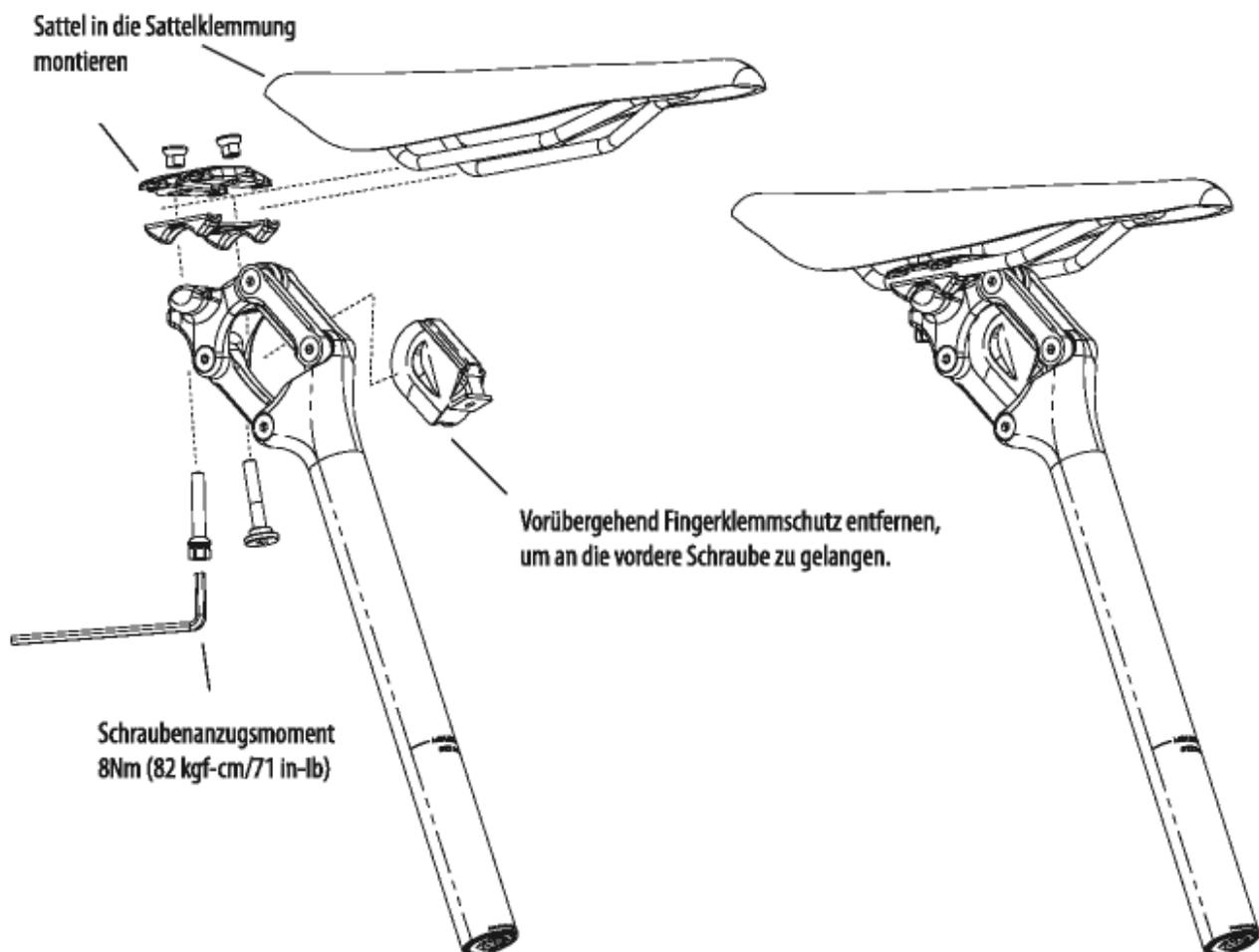
Platzieren Sie die Sattelstreben zwischen die Sattelklemmung. Bringen Sie dann den Sattel in die gewünschte Position.

Die beiden Sattelklemmschrauben sollten schrittweise, vorne und hinten abwechselnd angezogen werden bis der Sattel sich in der gewünschten Neigung und Position befindet. Die Sattelspitze kann durch festziehen der vorderen Schrauben und lockern der hinteren Schraube nach unten bewegt werden. Um das Gegenteil zu bewirken, muss die hintere Schraube angezogen und die vordere gelockert werden.

Nachdem der Sattel in der gewünschten Neigung und Position eingestellt worden ist, müssen nun die Sattelklemmschrauben mit den entsprechenden Drehmomenten 8Nm / 82kgf-cm / 71 in-lb angezogen werden.

Nun muss der Fingerklemmschutz wieder im Gelenkbereich montiert werden.

Auf festen Sitz und Sauberkeit prüfen.



3. Sattelhöhe einstellen:

Die Höhe des Sattels kann durch das lockern der Sattelklemmschelle am Rahmen entsprechend durch das Hereinschieben oder Herausziehen der Sattelstütze eingestellt werden.

Mindesteinstecktiefe beachten.



Nachdem die gewünschte Sattelhöhe erreicht ist, fixieren Sie den Sattel durch das Festziehen der Sattelklemmschelle. Bitte beachten Sie dabei die Vorgaben des Fahrrad- oder Rahmenherstellers.

4. Kontrolle und Überprüfung vor der Fahrt

/!\ Achtung:

Nach der Montage der Sattelstütze überprüfen Sie unbedingt die Abstände zu sämtlichen Zubehörteilen am Sattel, an der Sattelstütze oder am Hinterbau des Fahrrads. Kontrollieren Sie, ob der Federvorgang durch Zubehörteile wie Schutzblech, Rücklicht, Flaschenhalter oder Satteltasche blockiert oder behindert wird und stellen Sie sicher, dass der Federvorgang einwandfrei und ohne Kontaktpunkte durchgeführt werden kann.

/!\ Hinweis:

Um ein mögliches Versagen von Bauteilen zu verhindern, ist es zwingend notwendig, dass alle Schrauben und Befestigungselemente auf festen Sitz und Sauberkeit kontrolliert und nach den angegebenen Drehmomenten festgezogen werden.

Drehmomentangaben:

1. Sattelklemmbolzen: 8 Nm / 82 kgf-cm / 71 lbf-in
2. Sattelklemmschelle - befolgen Sie die Herstellerangaben

5. Änderung der Vorspannung und/oder der Federhärte.

Sollte die Federung während der Fahrt zu leichtgängig sein, so erhöhen Sie die Vorspannung. Sollte die Federung während der Fahrt zu hart sein, so reduzieren Sie die Vorspannung.

>> Weitere Informationen zum Einstellen der Vorspannung finden Sie im Kapitel 6. Service.

Sollte das gewünschte Federverhalten in dem einstellbaren Bereich nicht erreicht werden, so kann die Feder ausgetauscht werden.

- Bis 70 kg Gesamtgewicht (Farbe: Gold)
- Bis 85 kg Gesamtgewicht (Farbe: Silber)
- Über 85 kg Gesamtgewicht (Farbe: Schwarz)

>> Weitere Informationen zum Austausch der Feder finden Sie im Kapitel 6. Service

Kapitel 5. Wartung und Pflege

Unsere Produkte werden präzise aus Materialien gefertigt, die auch in der Luft- und Raumfahrt Verwendung finden. Achten Sie darauf, dass das Produkt korrekt montiert ist und halten Sie es sauber und gepflegt, um die Lebensdauer zu maximieren und unnötige Reparaturen zu vermeiden.

Vor jeder Fahrt

1. Reinigen Sie die Sattelstütze mit einem sauberen Lappen und überprüfen Sie sie auf Schäden.
2. Überprüfen Sie die Sattelstütze auf einen reibungslosen Federvorgang.

Sofern erforderlich

1. Drehpunkte an der Parallelogramm-Federvorrichtung leicht schmieren.
2. Zu starkes seitliches Spiel anhand der im Kapitel 6. Service genannten Beschreibung beseitigen.

Kapitel 6. Service

1. Vorspannung einstellen

Benötigtes Werkzeug

- 6 mm Inbusschlüssel
- 10mm Inbusschlüssel

a. Die Verstelleinheit der Vorspannung ist an der Unterseite der Sattelstütze. Die Sattelstütze muss aus dem Rad entfernt werden, um eine Einstellung vornehmen zu können. Wir empfehlen die eingestellte Sattelhöhe am Außenbereich der Sattelstütze mit einem Stück Klebeband oder Kreide zu markieren, um Ihre eingestellte Höhe beizubehalten.

b. Einstellung der Vorspannung:

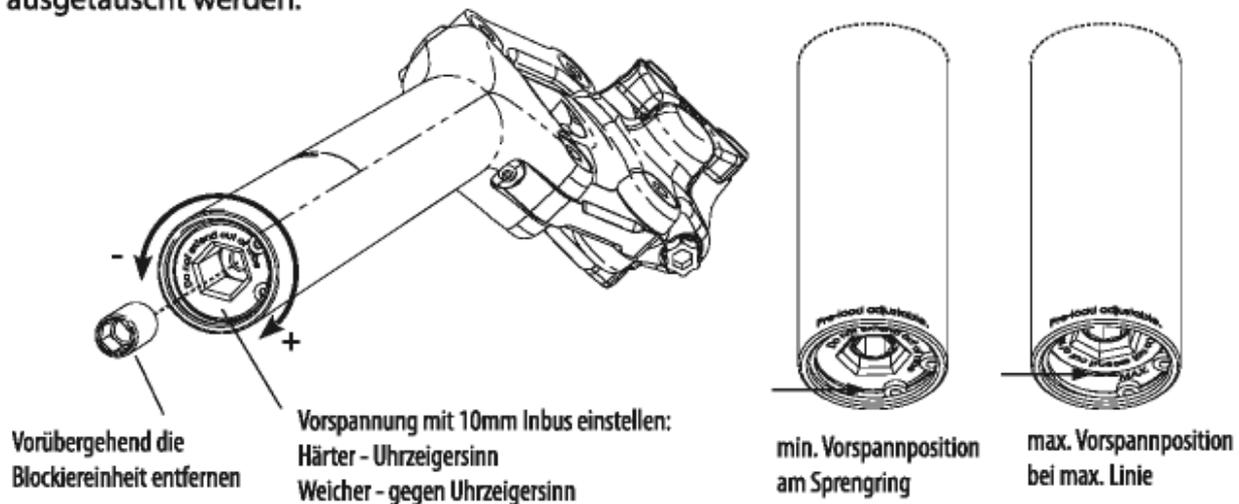
Schritt 1: Endanschlagschraube mit einem 6 mm Inbus lösen und entfernen

Schritt 2: Drehen Sie die Verstelleinheit mit einem 10 mm Inbus, um die Einstellung zu verändern.

Im Uhrzeigersinn gedreht, wird die Federung härter; Gegen den Uhrzeigersinn weicher.

Schritt 3: Die Endanschlagschraube wieder befestigen.

c. Die Vorspannung der Sattelstütze kann innerhalb eines bestimmten Bereiches eingestellt werden. Die Mindest-Vorspannung ist beim Sprengring erreicht. Die Maximal-Vorspannung wird durch eine Markierung innerhalb der Sattelstütze aufgezeigt. Justieren Sie die Vorspannschraube nur innerhalb dieses Bereichs. Falls die gewünschte Performance nicht erreicht wird, kann die verbaute Feder ausgetauscht werden.



2. Feder austauschen

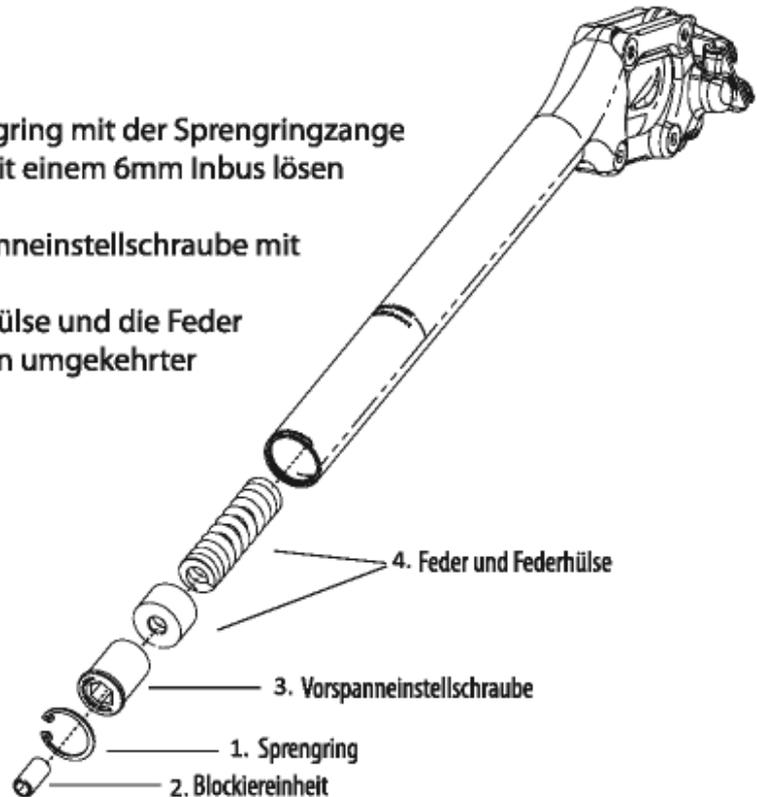
Benötigtes Werkzeug:

- Sprengringzange
- 6 mm Inbus
- 10 mm Inbus

a. Sie gelangen an die Feder über die Vorspanneinstellschraube. Dazu muss die Sattelstütze aus dem Rahmen entfernt werden. Wir empfehlen, die eingestellte Sattelhöhe am Außenbereich der Sattelstütze mit einem Stück Klebeband oder Kreide zu markieren, um Ihre eingestellte Höhe beizubehalten.

b. Feder einsetzen

- Schritt 1: Entfernen Sie den Sprengring mit der Sprengringzange
 Schritt 2: Endanschlagschraube mit einem 6mm Inbus lösen und entfernen
 Schritt 3: Entfernen Sie die Vorspanneinstellschraube mit einem Inbus Gr. 10 mm
 Schritt 4: Entfernen Sie die Federhülse und die Feder
 Schritt 5: Feder austauschen und in umgekehrter Reihenfolge montieren

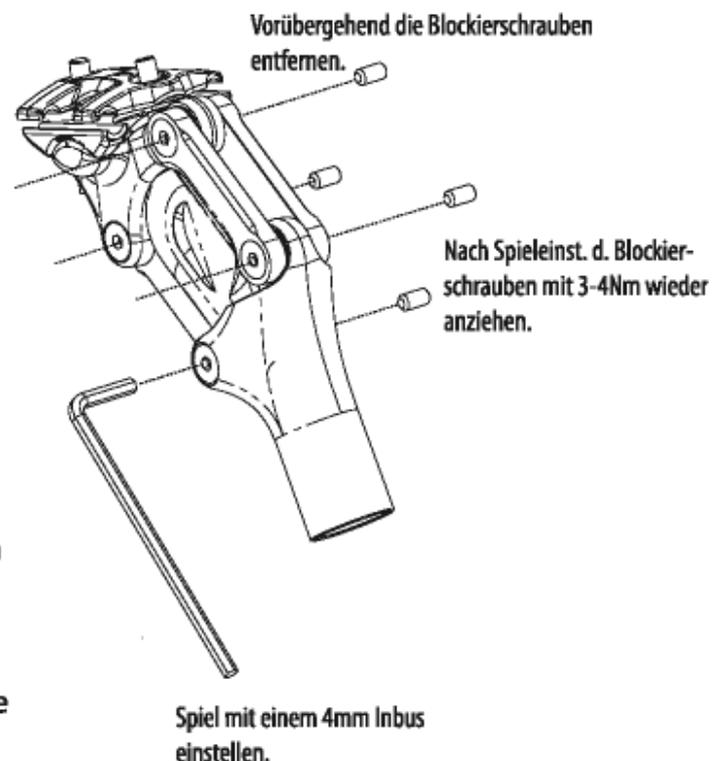


2. Seitliches Spiel einstellen

Benötigtes Werkzeug

- 4 mm Inbus
- 2.5 mm Inbus
- Dünnflüssiges Fett oder Öl

Seitliches Spiel (bemerktbar als seitlich Bewegung an der Sattelspitze) kann durch starke Beanspruchung entstehen. Es ist nichts Ungewöhnliches und kann ganz leicht behoben werden. Ein geringes Spiel ist normal und wird benötigt, um die Funktion des Parallelogramms zu gewährleisten. Zu hohes Spiel wiederum kann zu großem Verschleiß und Beschädigungen an den einzelnen Drehpunkten führen. Es ist daher notwendig, das Spiel regelmäßig zu kontrollieren und gegebenenfalls nachzustellen.



- Schritt 1: Verwenden Sie einen 2.5 mm Inbus, um die Endanschlagschrauben zu entfernen.
 Schritt 2: Verwenden Sie einen 4 mm Inbus, um die Drehpunkte fester zu ziehen und somit das Spiel zu reduzieren.
 Schritt 3: Wenn notwendig sprühen Sie etwas Öl zwischen die Drehpunkte, bevor sie festgezogen werden.
 Schritt 4: Die Endanschlagschrauben mit dem 2.5 mm Inbus wieder einsetzen und festziehen.